

28.7.1915

Zur Verwertung von Küchenabfällen.

Die Reichsorganisation der Hausfrauen Oesterreichs erläßt folgenden Aufruf an die Hausfrauen Wiens: „Sammelt im Interesse der Landwirtschaft und damit im Interesse der Allgemeinheit alle für den Einzelhaushalt wertlosen Küchenabfälle zur Fütterung von Schweinen, Hühnern usw., da durch die Knappheit an Futtermitteln die Gefahr besteht, daß die Landwirte den ohnedies stark reduzierten Stand an Kleinvieh weiter verringern müßten, wodurch die Preise für Fleisch, Fett und Geflügel ins Unermeßliche steigen würden. Um das Sammeln der Küchenabfälle zu erleichtern und für die Haushaltungen hygienisch zu ermöglichen (die beste Art, um Wohnungen vor Seuchenübertragung durch Fliegen und sonstige Insekten zu schützen), stellen wir den Mitgliedern der Organisation, die sich damit einverstanden erklären, Küchenabfälle und Speisereste für die Abholung durch die Landwirte zur Viehfütterung bereitzuhalten, hygienische Sammeltübel zur Verfügung. Diese Sammeltübel sind mit einem hermetisch verschlossenen Deckel versehen. Im Deckel ist eine Desinfektionsvorrichtung angebracht. Fassungsraum 25 Kilogramm. Leicht zu handhaben. Die Anmeldung für diese Kübel ist an die Kanzlei, 1. Bezirk, Nibelungengasse 7 (Telephon 3596), zu richten. Der reguläre Anschaffungspreis dieser Kübel beträgt 10 K. (für Mitglieder der Reichsorganisation 8 K. 50 H.).